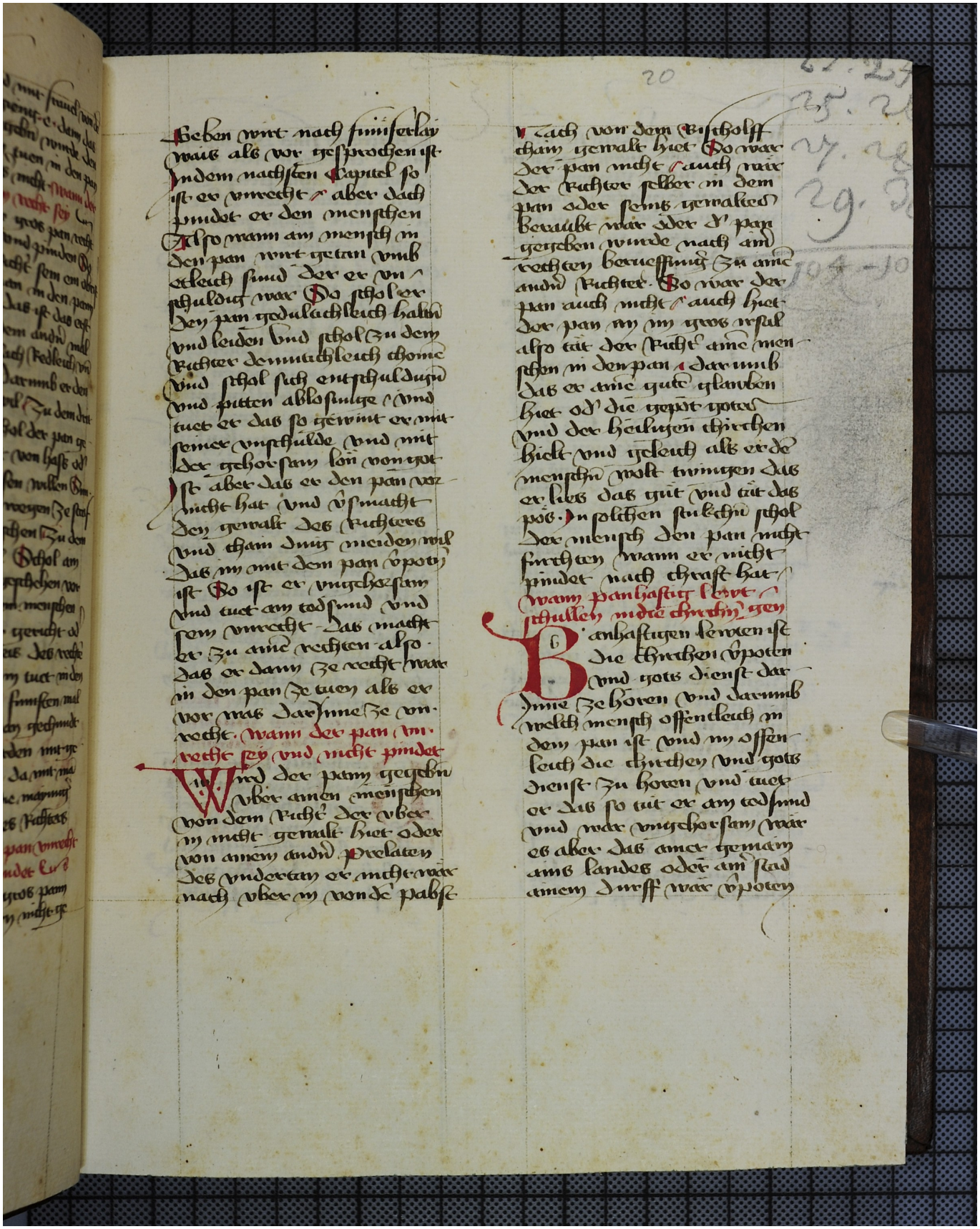
Quelle: http://manuscripta.at/?ID=27316
Copyright: Herzogenburg, Augustiner-Chorherrenstift



Geben wirt nach finisterlay
wais als wir gesprochen ist
Indem nachsten capitel so
ist er vnrecht / aber dach
pindet er den menschen
Also wann ain mensch in
den pan wirt getan vmb
ecleuch sind der er vn
schuldig war Do schol er
dey pan gedulacklich halten
vnd leiden vnd schol zu dem
Richter demutiklich chomen
vnd schol sich entschuldigen
vnd pitten ablosunge / vnd
tuet er das so gewint er mit
seiner vnschulde / vnd mit
der gehorsam lon von got
Ist aber das er den pan vor
nicht hat / vnd ôsmacht
dey gewalt des Richters
vnd tham dmit meiden vnd
das im mit den pan ôpoten
ist Do ist er vngehorsam
vnd tuet am tod sind vnd
sein vnrecht Das macht
er zu ainer rechten also
das er dann ze recht war
in den pan ze tuen als er
vor was darinne ze vn
recht. Wann der pan vn
recht sey vnd nicht pindet

Wird der pann gegeben
vber ainen menschen
von dem Richter der vber
im mehr gemalt hiet oder
von ainem andn Prelaten
des vndertan er nicht war
nach vber im von de' pabst

Rach von dem Bischolff
tham gewalt hiet Do war
der pan nicht / auch war
der Richter selber in dem
pan oder seins gewalted
beraubt war vber d' pan
gegeben winde nach ain
rechten berueffnus zu ainer
andn Richter. Do war der
pan auch nicht / auch hiet
der pan im im gros vrsul
also tät der Richter ainer men
schen in den pan / darumb
das er ainer gute glauben
hiet od' die geprit gotes
vnd der heiligen chirchen
hielt vnd geleuch als er de
menschn wolt twingen das
er libs das gut vnd tät das
pos. In solchen stukchn schol
der mensch den pan nicht
fürchten wann er nicht
pindet nach christ hat /
Wann panhaftig leut
schullen midt chirchn gen

Panhaftigen leuten ist
die chirchen ôpoten
vnd gots dienst dar
inne ze horen vnd darumb
welch mensch offenleuch in
den pan ist vnd im offen
leuch die chirchen vnd gots
dienst zu horen vnd tuet
er das so tät er am tod sind
vnd war vngehorsam / wär
es aber das ainer gemain
ambs landes oder am stad
ainem durff wär ôpoten